

Parlamentsdienste

Services du Parlement

Servizi del Parlamento

Servetschs dal parlament



Sekretariat der Kommissionen
für Verkehr und
Fernmeldewesen
CH-3003 Bern
Tel. 031 322 98 17/83 88
Fax 031 322 98 67
www.parlament.ch
kvf.ctt@pd.admin.ch

Die Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen des Nationalrates 48. Legislaturperiode, 2007 - 2011

1 Auftrag

Gemäss Artikel 44, Absatz 1 des Parlamentsgesetzes haben die Legislativkommissionen folgenden Auftrag:

- a. Sie beraten die ihnen zugewiesenen Geschäfte zuhanden ihres Rates vor.
- b. Sie beraten und entscheiden über die ihnen vom Gesetz zur abschliessenden Beratung zugewiesenen Geschäfte.
- c. Sie verfolgen die gesellschaftlichen und politischen Entwicklungen in ihren Zuständigkeitsbereichen.
- d. Sie arbeiten Vorschläge in ihren Zuständigkeitsbereichen aus.
- e. Sie sorgen für die Wirksamkeitsüberprüfung in ihren Zuständigkeitsbereichen. Sie unterbreiten den zuständigen Organen der Bundesversammlung entsprechende Anträge oder erteilen dem Bundesrat entsprechende Aufträge.
- f. Sie berücksichtigen die Resultate von Wirksamkeitsüberprüfungen.

Durch Bürobeschluss vom 8.11.1991 und späteren Änderungen wurden der KVF folgende Sachbereiche zugewiesen:

- Verkehrspolitik
- Post und Fernmeldewesen
- Medien

2 Behandelte Geschäfte der 48. Legislaturperiode 2007 - 2011

21 Statistischer Überblick

Die KVF-NR hat insgesamt 221 Geschäfte vorberaten. Diese Geschäfte teilen sich in folgende Kategorien auf:

	Geschäftstyp	Anzahl	Verhältniszahlen
a.	Volksinitiativen	0	
b.	Erlassentwürfe des Bundesrates	25	
c.	Berichte des Bundesrates	12	
d.	Mitberichte	1	
e.	Konsultationen zu Verordnungsentwürfen des Bundesrates	4	
f.	Vorprüfungen von parlamentarischen Initiativen	21	<i>Folge gegeben 10</i> <i>Keine Folge gegeben 9</i> <i>Zurückgezogen 2</i>
g.	Stellungnahmen zu positiven Vorprüfungen der Schwesterkommission	2	<i>Zustimmung 2</i> <i>Ablehnung 0</i>
h.	Vorprüfungen von Standesinitiativen	18	<i>Folge gegeben 3</i> <i>Keine Folge gegeben 15</i>
i.	Ausarbeitung einer Vorlage (pa .lv. / Kt. lv. 2. Phase, Komm. lv.)	5	<i>Annahme 3</i> <i>Ablehnung 2</i>
j.	Vorlagen des anderen Rates (von einer Kommission des anderen Rates ausgearbeitete pa. lv.)	2	<i>Annahme 2</i> <i>Ablehnung 0</i>
k.	Kommissions-Vorstösse	12	<i>Motionen 9</i> <i>Postulate 3</i>
l.	Motionen des anderen Rates (plus abgeänderte Motionen des eigenen Rates)	17	<i>Angenommen 10</i> <i>(unverändert 6/ abgeändert 4)</i>

			<i>Abgelehnt 7</i>
m.	Petitionen	18	<i>Folge geben 0</i> <i>Kenntnisnahme 18</i>
n.	Interne Geschäfte	84	
o.	Spezialfälle	0	
	Total	221	

22 Erlassentwürfe des Bundesrates

Die wichtigsten Vorlagen des Bundesrates:

- [05.028](#) n Bahnreform 2 (Vorlagen 8, 9 und 11)
- [07.047](#) s Güterverkehrsvorlage
- [07.066](#) n Spezialfinanzierung Luftverkehr. Änderung von Art. 86 BV
- [07.074](#) s MEDIA-Programm 2007-2013. Abkommen mit der Europäischen Gemeinschaft
- [07.082](#) s Gesamtschau (FinöV)
- [08.012](#) n Nationalstrassenabgabegesetz
- [09.047](#) n Luftfahrtgesetz. Teilrevision I
- [09.049](#) s Postgesetz
- [09.050](#) s Postorganisationsgesetz
- [09.083](#) s Agglomerationsverkehr. Freigabe der Mittel ab 2011
- [09.084](#) s Engpassbeseitigung im Nationalstrassennetz. Freigabe der Mittel
- [10.061](#) s Finanzierung der schweizerischen Eisenbahninfrastruktur (SBB und Privatbahnen) für die Jahre 2011-2012
- [10.092](#) s Via sicura. Mehr Sicherheit im Strassenverkehr

Eine inhaltliche Zusammenfassung der Botschaft bzw. des Berichts und der Beratungen finden Sie in Curia Vista (Link oben) oder, thematisch nach Sachgebieten geordnet, im [Rückblick des Dokumentationsdienstes](#).



Allgemeine Bemerkungen zur Beratung von Erlassentwürfen in der KVF-NR.

Wie dies bei Geschäften der KVF oft der Fall ist, sind Interessengruppen an den Beratungen stark interessiert. Die Bahnreform 2, die Gesamtschau FinöV und die Spezialfinanzierung Luftverkehr waren diesem politischen und wirtschaftlichen Spannungsfeld ausgesetzt. Es wurden umfangreiche Anhörungen durchgeführt, dennoch meldeten sich immer wieder Lobbies direkt bei den Mitgliedern der Kommission, des Rates oder wandten sich an das Sekretariat.

Die bundesrätlichen Vorlagen lassen sich grob in zwei Kategorien unterteilen: Die relativ kurzen Gesetzesänderungen mit einem angehängten Kreditbeschluss (z.B. Media-Abkommen (07.074), Agglomerationsverkehr (09.083), Engpassbeseitigung (09.084)) und die umfangreichen, relativ technischen Gesetzesrevisionen (Bahnreform 2 (05.028), Luftfahrtgesetz (09.047) und Via sicura (10.092)). Etwas ein spezieller Fall war die Beratung der beiden Postvorlagen (09.049 und 09.050): In der Kommission wurde die Detailberatung mit Kaskaden von Konzeptabstimmungen durchgeführt, was dann im Rat nicht in 1:1 möglich war, aber dank der Beratung in Gruppen (de facto wie in Kategorie II) trotzdem einigermaßen abgebildet werden konnte. Für das Sekretariat, den Kommissionspräsidenten und die Berichterstatter war dieses Vorgehen mit einigem Aufwand verbunden, führte aber zu einem allseits befriedigenden Resultat.

23 Ausarbeitung einer Vorlage

Die wichtigsten Vorlagen, welche die KVF NR ausgearbeitet hat:

- [08.419](#) n Pa. Iv. Aebi. Feldwerbung als Nebenerwerb für die Schweizer Bauern
- [08.421](#) n Pa. Iv. Heer. Strassenverkehrsgesetz. Änderung
- [09.473](#) n Pa. Iv. KVF-NR. Bundesgesetz über die Sicherheitsorgane der Transportunternehmen im öffentlichen Verkehr

Eine inhaltliche Zusammenfassung der Botschaft bzw. des Berichts und der Beratungen finden Sie in Curia Vista (Link oben) oder, thematisch nach Sachgebieten geordnet, im [Rückblick des Dokumentationsdienstes](#).

Allgemeine Bemerkungen zur Ausarbeitung von Erlassentwürfen in der KVF-NR

Alle drei Erlassentwürfe, welche die KVF-N in dieser Legislatur ausgearbeitet hat, waren keine Standardfälle. Bei der **Feldwerbung** (08.419) waren im Rahmen der Vorprüfung die Mehrheiten relativ klar für das Anliegen. Im Zug der Umsetzung wurde aber dann deutlich, dass die isolierte Liberalisierung für Feldwerbung unverhältnismässig viele Rechtsungleichheiten und Vollzugsprobleme schaffen würden. Die Kommission ist also auf ihre anfängliche Position zurückgekommen und hat mit grossem Mehr die Abschreibung der Vorlage beantragt.

Die **pa.Iv. Heer** (08.421) war gewissermassen ein materiell unbestrittener Vorbezug aus der grossen bundesrätlichen Via sicura-Vorlage. Im Einvernehmen mit der Verwaltung wurde damit eine einzelne Bestimmung früher in Kraft gesetzt; Zeitgewinn geschätzt ein bis zwei Jahre.

Die Initiative der KVF-N für ein **Bahnpolizeigesetz** (09.473) war eine Rettungsmassnahme für eine Vorlage des Bundesrates (05.028 Bahnreform 2, Vorlage 8), welche in der Frühjahrssession 2009 in der Schlussabstimmung im Nationalrat abgestürzt war. Da im ordentlichen Verfahren die Positionen nicht hatten rechtzeitig in Einklang gebracht werden können, stimmen im SP und SVP in Schlussabstimmung gegen die bundesrätliche Vorlage. Die KVF-N hat den Gesetzesentwurf dann schnell aufgenommen, mit einem Kompromiss mehrheitsfähig gemacht und im Eiltempo durch die Räte gebracht.

24 Erlassentwürfe des andern Rates

Allgemeine Bemerkungen zur Beratung von Erlassentwürfen des andern Rates.

- [08.520](#) s Pa.Iv. Stähelin. Abschaffung der Fahrradnummer
- [10.402](#) s Pa.Iv. KVF-SR. Bundesgesetz über den Infrastrukturfonds für den Agglomerationsverkehr, das Nationalstrassennetz sowie Hauptstrassen in Berggebieten und Randregionen. Änderung

Beide Vorlagen, welche die KVF-S erarbeitet und mit hohem Tempo vorangetrieben hatte, gingen ebenfalls speditiv und mit bemerkenswert wenig Widerstand durch den Nationalrat.

25 Vorprüfungen

Bemerkungen zu Vorprüfungen von pa. Iv. / Kt. Iv. in der KVF-NR:

Eine eher problematische Erfahrung hat die Kommission in dieser Legislatur mit gleich lautenden Standesinitiativen gemacht. Während die drei Initiativen aus den Nordwestschweizer Kantonen Basel-Stadt, Basel-Land und Aargau, die einen dritten Jura-Durchstich (Wisenberg) forderten ([07.302](#), [07.303](#), [07.304](#)) und die zwei Initiativen der Gotthard-Anrainerkantone Uri ([08.305](#)) und Tessin ([08.304](#)), die ein raschere Verkehrsverlagerung verlangten noch im Rahmen einer nachvollziehbaren kantonalen Koordination anzusiedeln sind, haben die Gigaliner-Initiativen dieses Mass überschritten. Insgesamt zehn solcher Initiativen sind in drei Etappen eingereicht worden ([09.328](#), [09.330](#), [10.310](#), [10.314](#), [10.316](#), [10.317](#), [10.335](#), [10.337](#), [10.338](#), [10.339](#)). Zwar konnten die Initiativen relativ effizient behandelt werden, da nach der Anhörung der ersten drei Kantone die Kommission des Erstrates in einer Motion das – von allen Parteien unterstützte – Anliegen aufnahm und den Auftrag damit an den Bundesrat weiterreichte. Alle übrigen Kantone konnten telefonisch und brieflich davon überzeugt werden, auf ihr Anhörungsrecht zu verzichten und den Initiativen wurde ohne viel Federlesen keine Folge gegeben. Solche Masseninitiativen, die wohl auch in Zukunft erwartet werden können, sind dem ohnehin schon relativ kraftlosen Instrument der Standesinitiative nicht gerade förderlich.

26 Vorstösse

Bemerkungen zur Erarbeitung von Vorstössen der KVF-NR und zur Beratung von Motionen des Ständerates:

Die Mehrheit der Kommission beantragte, die Motion aus dem Ständerat. Verschlüsselung von Set-Top-Boxen im digitalen Kabelnetz (07.3484) abzulehnen. Da aber der Motionstext politisch und in der betroffenen Wirtschaft sehr umstritten war, verlangte ein Einzelantrag im Rat, die Motion zur Überprüfung an die Kommission zurückzuweisen. Diese formulierte den Text so, dass der Vorstoss schliesslich in beiden Räten angenommen wurde.

27 Konsultationen zu Verordnungsentwürfen, Information und Koordination

Ausserhalb der von den Ratsbüros zugewiesenen Geschäfte behandelte die KVF NR im Sinne von Art. 44 Abs. 1 Bst. c und d (siehe oben) verschiedene aktuelle Probleme aus ihrem Zuständigkeitsbereich:

- Unter dem Präsidium von Andrea Hämmerle hat die Kommission die vier ehemaligen Regiebetriebe des Bundes, SBB, SRG, Swisscom und Post besucht und Gespräche mit der Leitung geführt.
- Die Kommission hat sich über den Stand der Verhandlungen mit Deutschland zum Flugregime am Flughafen Zürich informieren lassen.
- Die Kommission hat sich zu Leistungsaufträgen des BAKOM, des BAZL und des ASTRA geäussert. Sie hat die strategischen Ziele von Post, Swisscom, SBB und Skyguide diskutiert.
- Eine Delegation der Kommission führte mit einer Delegation des italienischen Parlamentes eine Aussprache über den grenzüberschreitenden Schienenverkehr und die Südanschlüsse der NEAT im Tessin und besichtigte die Baustelle Faido. Mit einer deutschen Delegation besichtigte eine Delegation der Kommission die Baustelle Sedrun und führte Gespräche über die NEAT Nordanschlüsse und die Zunahme der europäischen Güterverkehre. Schliesslich führten die deutschen und schweizerischen Parlamentsvertreter einen Gedankenaustausch am Flughafen Zürich über dessen Probleme mit dem Flugregime.

Weiter haben Kommissionsmitglieder in Bern Vertreter des belgischen und des norwegischen Parlamentes zu Gesprächen empfangen.

- Konsultationen hat die Kommission zur Verordnung Bahnreform 2, zur Verordnung zum Güterverkehrsverlagerungsgesetz sowie zur Verordnung über die Sicherheitsorgane der Transportunternehmen im öffentlichen Verkehr und zur Radio- und Fernsehverordnung durchgeführt.

3 Zusammensetzung der Kommission, Subkommissionen

31 Präsidium

- Präsident/-in Wintersession 2007 - Wintersession 2009: Andrea Hämmerle
- Präsident/-in Wintersession 2009 - Wintersession 2011: Max Binder

32 Mitglieder der Kommission

- Zusammensetzung der Kommission ab Wintersession 2007: *Hämmerle, Binder, Aeschbacher, Amherd, Berberat, Bignasca, Brélaz, Caviezel, Fehr Jacqueline, Föhn, Germanier, Giezendanner, Hany, Hochreutener, Huber, Hutter Markus, Lachenmeier, Levrat, Pedrina, Rickli Natalie, Rime, Schenk Simon, Simoneschi-Cortesi, Teuscher, von Rotz*
- Rücktritte und neue Mitglieder seit der Wintersession 2007: André Bugnon ersetzt Jean-Francois Rime ab Frühjahrssession 2009; Evi Allemann ist ab Frühjahrssession 2009 26. Mitglied der Kommission; Edith Graf-Litscher ersetzt Didier Berberat ab Herbstsession 2009. Ab Frühjahrssession 2010 wird Attilio Bignasca durch Normann Gobbi ersetzt und ab Sommersession 2010 wird Ruedi Aeschbacher durch Thomas Weibel ersetzt und Norman Gobbi wird ab Sommersession 2011 durch Lorenzo Quadri ersetzt.

33 Subkommissionen

Die Kommission hat folgende Subkommissionengebildet:

- Subkommission „Bundesgesetz über die Sicherheitsorgane der Transportunternehmen im öffentlichen Verkehr“ (09.473); Mitglieder *Binder, Allemann, Caviezel, Hochreutener, von Rotz*, von Sommersession 2009 bis Frühjahrssession 2010.

4 Zeitaufwand der Kommission

41 Kommission

Die insgesamt 34 Sitzungen haben 64 Sitzungstage beansprucht. Diese Sitzungen dauerten insgesamt 315.75 Stunden (4.93 Stunden pro Sitzungstag).

Während den Sessionen fanden insgesamt 2 Sitzungen statt, die 2 Sitzungstage beansprucht haben. Diese Sitzungen dauerten insgesamt 1:50 Stunden (0.75 Stunden pro Sitzungstag).



42 Delegation(en)

Die insgesamt 3 Sitzungen haben 4 Sitzungstage beansprucht. Diese Sitzungen dauerten insgesamt 17.25 Stunden (4.31 Stunden pro Sitzungstag).

43 Subkommission(en)

Die insgesamt 3 Sitzungen haben 3 Sitzungstage beansprucht. Diese Sitzungen dauerten insgesamt 3.75 Stunden (1.25 Stunden pro Sitzungstag).

5 Ausblick

Wichtige Themen in der 49. Legislaturperiode 2011-2015 im Zuständigkeitsbereich der KVF-NR, soweit zurzeit voraussehbar:

- Weitere Teile aus Bahnreform 2
- Botschaft über die Finanzierung der schweizerischen Eisenbahninfrastruktur (SBB und Privatbahnen) und die Leistungsvereinbarung Bund-SBB für die Jahre 2013-2016
- Botschaft zur Initiative "Für den öffentlichen Verkehr" und zu Finanzierung und Ausbau der Bahninfrastruktur FABI (direkter Gegenentwurf)
- Verlagerungsbericht 2011
- Botschaft zur Anpassung des Bundesbeschlusses über das Nationalstrassennetz
- Sanierungskonzept für den Gotthard-Strassentunnel
- Luftfahrtgesetz, Teilrevision II
- Teilrevision Radio- und Fernsehgesetz betreffend Gebührensystem/-erhebung